

Quelle: volksfreund.de

Datum: 12.09.2024

Seite: https://www.volksfreund.de/region/mosel-wittlich-hunsrueck/bierpreis-so-teuer-wird-ein-besuch-auf-dem-oktoberfest-in-wittlich_aid-118832971

So teuer wird ein Besuch auf dem Oktoberfest in Wittlich

Wittlich · Auf der Wiesn in München werden wieder Rekordpreise geknackt. Wie steht es um die Preise für Bier und Speisen auf dem Bungert Oktoberfest? Feiert man in Wittlich günstiger als in München? Wir haben nachgefragt.



Foto: dpa/Matthias Balk

Von [Christian Moeris](#) Redakteur Landkreis Bernkastel-Wittlich

Jahr für Jahr knacken die Bierpreise auf den Wiesn neue Rekorde. Erstmals wird auf dem diesjährigen Oktoberfest in München, wie die Stadt offiziell mitteilt, die 15-Euro-Marke für eine Maß Bier geknackt, wobei nicht die Stadt München, sondern die Gastronomen die Preise festlegen. Die teuerste Maß in München kostet in diesem Jahr 15,30 Euro, der günstigste Preis für einen Liter Bier liegt bei 13,60 Euro. Im letzten Jahr reichte die Preisspanne noch von 12,60 Euro bis 14,90 Euro.

Was kostet die Maß Bier? Das sind die Preise auf dem Bungert Oktoberfest in Wittlich

Am Freitag, 20. September, heißt es auch in Wittlich wieder „O Zapft is!“. Auf dem Bungert Oktoberfest werden wieder zwischen 50.000 und 60.000 Besucher erwartet. Der Aufbau befindet sich in den letzten Zügen und sicherlich fragen sich auch viele Besucher der Veranstaltung in Wittlich: Was kostet die Maß Bier im Festzelt? Unsere Zeitung hat sich mit Festwirt Winfried Bungert über die Preise unterhalten.

Bungert: „Unser Oktoberfest unterscheidet sich kaum vom Münchener Original. Ob Bands und Stars, ob Dekoration der Festhalle, ob bayerische Schmankerln frisch aus der Festküche und natürlich das Original Paulaner Festbier.“ Allerdings würden die Gäste im Wittlicher Festzelt preiswerter feiern als in München, meint Bungert, wo bis zu 15,30 Euro für einen Liter Bier gezahlt werden muss. Bungert: „Wir drehen nicht an der Preisschraube. Im Gegenteil, wir halten die Getränkepreise stabil. Eine Maß Original Paulaner Festbier kostet wie im Vorjahr 11,50 Euro“, sagt der Festwirt wenige Tage vor dem Fassanstich, mit dem die mehrwöchige Veranstaltung am Freitag, 20. September, um 19 Uhr eröffnet wird – traditionell mit einer Maß Freibier. Und die Bons aus dem Vorjahr, so Bungert, seien auch noch gültig.

Günstig feiern lässt sich insbesondere an den Familiensontagen, bei denen auch Kinder – mit wechselndem Unterhaltungsprogramm – ebenso wie Eltern und Großeltern einen gemeinsamen Tag im Festzelt verbringen können. Trotz kostenlosen Eintritts werde auch sonntags nicht am Programm gespart, sagt Bungert. „Bayerische Partybands und Musikvereine der Region treten auf. Besondere Highlights sind Roberto Blanco am 29. September und die Jungen Zillertaler am 3. Oktober.“

Auch keine Selbstverständlichkeit: Für Kinder unter zwölf Jahren gibt's die Portion Knödel mit Sauce zum Nulltarif. „Die Familiensontage haben sich inzwischen zum gut besuchten ‚Renner‘ entwickelt. Daher ist nun auch da eine Platzreservierung möglich.“

Wiesenhendl in Wittlich sind Freilandhühner aus Niederstedem

Alle Speisen kommen, wie Bungert sagt, „frisch, typisch und regional aus der Festküche“. Die typische Oktoberfestspezialität, das halbe Hähnchen vom Grill (13,90 Euro), ist bei Bungert keine billige Massenware, sondern von der Regionalmarke Eifel zertifiziert. Die Freilandhühner kommen vom Geflügelhof Lausberg in Niederstedem.

An den Partyabenden (freitags und samstags) bietet die Küche unter anderem noch Rostbratwürste vom Holzkohlegrill mit Kartoffelsalat (14,90 Euro), Weißwürste mit Brezel (8,90 Euro), Schweizer Wurstsalat mit Brezel (9,90 Euro) sowie Obazda mit Brezel (8,90 Euro). An den Familiensontagen hat die Speisekarte mit Schweinshaxe vom Grill mit Rotkohl und Knödel (19,90 Euro) und frischen Käsespätzle mit Bergkäse und Röstzwiebeln (11,90 Euro) noch etwas mehr zu bieten.